

Rubus platycephalus Focke Breitköpfige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: stumpfkantig mit gewölbten bis fast flachen Seiten - Behaarung: pro cm Seite mit etwa 10-50 Haaren - Stieldrüsen: 20-50 pro cm Seite - Stacheln: 6-11 pro 5 cm, etwas ungleich, oberhalb der Basis meist rasch verengt und schlank, rückwärts geneigt und dabei leicht gekrümmt, bis 3-5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: 3-zählig, einzelne zuweilen auch 4- bis deutlich fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits mit 5-40 Haaren pro cm², unterseits fühlbar behaart und graugrün bis grüngrau filzig - Endblättchen: Stielchenlänge etwa 21-35 % der Spreitenlänge, aus schmaler, leicht ausgerandeter bis abgerundeter Basis schmal verkehrt eiförmig, mit etwas abgesetzter, 10-12 mm langer Spitze - Serratur: mit lang aufgesetzt bespitzten Zähnen periodisch mit etwas etwas längeren, teilweise schwach auswärts gekrümmten Hauptzähnen, bis etwa 2-2,5 mm tief - Seitenblättchen: (3-zähliger Blätter) 3-5(-6) mm lang gestielt - Blattstiel: oberseits dicht behaart; dicht stieldrüsig, mit 8-13 leicht gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: schmal zylindrisch bis schwach kegelig, stumpf endigend - Blätter: meist 4-8 cm unterhalb der Spitze blattlos - Achse: etwas zickzackartig gebogen, filzig-büschel-haarig, mit zahlreichen Stieldrüsen; pro 5 cm mit etwa 7-11 schlanken bis pfriemlichen, geneigten und dabei leicht gekrümmten, bis 2,5-4(-5) mm langen Stacheln - Blütenstiele: 10-15 mm lang, angedrückt filzig-büschelhaarig, mit vielen Stieldrüsen sowie mit 5-12 sehr schwach gekrümmten, bis 1,5-2 mm langen Stacheln - Kelch: graugrün, am Grunde oft etwas bestachelt, stieldrüsig, zurückgeschlagen - Kronblätter: blassrosa oder weiß, verkehrt eiförmig, um 10-12 mm lang - Staubblätter: die grünlichweißen oder am Grunde etwas rosafarbenen Griffel überragend; Antheren kahl - Fruchtknoten: an der Spitze zottig

Kurzcharakteristik: Die Pflanze zeichnet sich neben ihren 3-zähligen Blättern mit den schlanken, verkehrt eiförmigen Blättchen insbesondere auch durch ± zottige Fruchtknoten aus, schwankt jedoch in einigen Merkmalen wie in der Kronblatt- und Griffelfarbe und besonders in der Behaarung der Achsen, die nur aus feinen Büschelhärchen bestehen kann, aber oft auch dazu längere abstehende Haare aufweist.

Ähnliche Taxa: *R. lusaticus*

Ökologie und Soziologie: keine Angaben

Verbreitung: *R. platycephalus* ist eine relativ kleinräumig verbreitete Regionalsippe im südöstlichen Oberbayern.